



Home
Artikel des Tages
Kultur (Frankfurt)
Kultur (Rhein-Main)
Kultur (Streiflichter)
Rhein-Main aktuell
Reisen
Gesund & Vital
Lifestyle
Gesellschaft
Wirtschaft
Frankfurter Stadtteile
Zeilsheim
MTK News
Aufgeblättert
Angeklickt
Bücher
Artikel-Archiv

Artikel suchen

suchen

Suchen nach:

LOS

Neu und gebraucht suchen  
amazon.de

Werbung



Werbung



Werbung



## Frankfurter Stadtteile

### Gremien der Stiftergemeinschaft Justinuskirche neu besetzt

(15.03.11) Höchst - Im Mittelpunkt der gemeinsamen Sitzung von Vorstand, Beirat und Kuratorium der Stiftergemeinschaft Justinuskirche e. V. im Café Restaurant Schlott mit Blick auf die Justinuskirche standen die turnusgemäßen Neuwahlen der Mitglieder dieser Gremien für drei Jahre. Vorsitzende des Kuratoriums bleibt Frankfurts Oberbürgermeisterin Petra Roth, zu ihrem Stellvertreter wurde Jürgen Vormann wiedergewählt, Vorsitzender der Geschäftsführung von Infraser Höchst. Neu dabei sind Dr. Harald Leimsner und der neue Höchster Pfarrer Martin Sauer. Mitglieder des Kuratoriums bleiben Brigitte Orband, Dr. Werner Brodt, Stadtdekan Dr. Johannes zu Eitz, Aloys Hingott, Manfred Ruhs und Professor Gerd Weiß.

Jürgen Vormann, der die Sitzung leitete, begrüßte unter anderem den Ehrenvorsitzenden Erhard Bouillon und dankte den seitherigen Mitgliedern für ihr engagiertes Wirken für das karolingische Gotteshaus. Sein besonderer Dank galt Justus Mische, dem ehemaligen Arbeitsdirektor und Vorstandsmitglied der früheren Hoechst AG. Mische schied wie angekündigt mit Ablauf der Wahlzeit aus. Er gehörte mehr als zwei Jahrzehnte dem Kuratorium der Stiftergemeinschaft an. „Die Stiftergemeinschaft Justinuskirche verdankt Justus Mische außerordentlich viel. Er hat sich mit viel Herzblut der Erhaltung der Kirche angenommen, sein Rat, sein Wissen und seine Erfahrung haben die Aktivitäten des Vereins sehr bereichert“, würdigte Vormann das ausgeschiedene Kuratoriumsmitglied.

Aus dem Vorstand schieden aus gesundheitlichen Gründen die beiden langjährigen Mitglieder Richard Meder und Jochem Safran aus. „Wir möchten Ihnen sehr herzlich für Ihre großartige, engagierte Mitarbeit seit der Gründung des Vereins danken“, sagte Vormann. „Ich glaube, es ist im Sinne aller, wenn wir beide zwar von allen rechtlichen und tatsächlichen Pflichten als Vorstand entbinden, sie aber weiterhin bei den Vorstandssitzungen mit ihrem Rat, quasi als Ehrenmitglieder des Vorstandes willkommen sind.“ Einstimmig wurde Vormanns Vorschlag angenommen.

An der Spitze des Beirats steht unverändert der Historiker Dr. Wolfgang Metternich, Diözesankonservator Dr. Johannes Spengler übernimmt die Funktion des Stellvertreters. Kraft Amtes als Vereinsvorsitzender gehört Ernst-Josef Robiné dem Beirat an. Peter Abel, Dr. Andrea Hampel und Wolfgang Weber komplettieren den Beirat.

Das Kuratorium bestätigte jeweils einstimmig den geschäftsführenden Vorstand im Amt. Demnach bleiben Ernst-Josef Robiné Vorsitzender, Christoph Bucher sein Stellvertreter, Hans-Georg Fröhlich Schatzmeister und Ulrich Böller Schriftführer. In den Kreis der Beisitzer im Vorstand wurden neu aufgenommen Michael Dehl und Thorsten Wesemeyer. Margarete Fischer-Besso, Gisela Haug-Gassner, Rolf Henry Kunz, Johann Horst Murmann und Adolf Winter bleiben in dieser Funktion Vorstandsmitglieder. Nicht mehr im Vorstand ist Tobias Werr, der sich stärker seiner jungen Familie widmen möchte.

#### Rückblick 2010 und Ausblick 2011

Vorsitzender Ernst-Josef Robiné berichtete den Gremien über die Aktivitäten des Vereins im abgelaufenen Jahr und stellte die Planung für 2011 vor. Nach Robinés Worten haben 2010 etwa 1000 Besucher im Rahmen von 40 Führungen die Justinuskirche besichtigt, insgesamt kamen rund 9000 Besucher. Dank des Engagements von ehrenamtlichen Helfern stand das Gotteshaus an etwa 250 Tagen für Besucher offen, der Kirchgarten an etwa 180 Tagen. Gute Zugriffszahlen verzeichnet außerdem die Internetseite des Vereins www.justinuskirche.de, die u. a. über alle Arbeiten und Veranstaltungen in der Justinuskirche informiert.

Musikalische Glanzlichter setzten einmal mehr die Konzerte des Höchster Orgelsommers, organisiert von Rolf Henry Kunz. „Gleichwohl wird die Justinuskirche nicht nur als historisches Bauwerk und Ort kultureller Begegnung, sondern auch als spiritueller Anziehungspunkt wahrgenommen und aufgesucht“, berichtete der Vorsitzende.

Für Instandsetzungsarbeiten, beispielsweise an dem Ewigen Licht von 1811 und an den historischen Schlusssteinen der Sakristei wandte der Verein über 40000 Euro auf. In diesem Jahr sollen es um die 55000 Euro sein, wie Robiné weiter ausführte. Den Löwenanteil davon machen die Sicherheitsvitrine für das ottonische Bronzekruzifix aus, das Gisela Spruck der Stiftergemeinschaft zur Ausstellung geschenkt hat, sowie das Aufarbeiten der geschnitzten Altarfiguren und das Reinigen des Hochaltars.

In Arbeit befindet sich ein neuer Bildband über die Justinuskirche, der auch die Forschungsergebnisse der vergangenen Jahre in Bild und Text berücksichtigt. Das

Werbung



#### Unsere heutigen Artikel

Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preise 2011

Rückversicherer und Versorger massiv unter Druck

Urgestein aus Großbritannien live on stage

"Allergiekarriere" frühzeitig an den Nagel hängen

Skifahren bis der Osterhase kommt

Gebäude müssen mit Energie viel sparsamer umgehen

Prost Mahlzeit! Wer frisst was und warum?

Endspurt für den Robert Gernhardt Preis 2011

Neue Kunsthalle am Schulberg fertig

Jupiter, Mercur und Fortuna: Römische Götter und Kulte am Limes

Unvergessliche Ostern in Griechenland erleben

Gremien der Stiftergemeinschaft Justinuskirche neu besetzt

„Millionen zum Wohl der Schüler“

Obstbäume im Gebiet Vorderheide werden auf Verpflanzung vorbereitet

Neue Kleist-Biografie

Boogie Woogie Classics mit Axel Zwingenberger

Ausstellung von Hille Koch in der Stadtgalerie Bad Soden

Ausstellung mit Wolfgang F. Georg Klee wird verschoben

„Sexy ist was anderes“

Gewaltprävention für Kinder - noch freie Plätze

Nulli und Priesemut – Übung macht den Meister

Frühlingskonzert mit dem Streichquartett der Krakauer Philharmonie

Attraktive Städtereisen zum Frühlings Schnäppchenpreis



Buch soll im Lauf dieses Jahres in einem Publikumsverlag erscheinen.

[Impressum](#) • [Rechtliche Hinweise](#) • [Mediadaten](#) • [Drucken](#)

Der Rumpenheimer  
Keltenwagen - Fürstengrab  
der Eisenzeit

Neue Schwimmkurse im  
Kurbad Königstein

Werbung



Werbung



Werbung



Unsere heutige  
Buchempfehlung

